

Thema: Prater Wien

Autor: Köksal Baltaci und Eva Winroither



# City-Party: Silvester in Wien

Der Silvesterpfad, Neujahrsmärkte, wilde Feste und Kulturveranstaltungen – was Wien zum Jahreswechsel zu bieten hat.

→ VON KÖKSAL BALTACI UND EVA WINROITHER

**Z**um Jahreswechsel wird die gesamte Wiener Innenstadt wieder zum Bermuda-Dreieck: Der traditionelle Silvesterpfad mit zwölf Bühnen bzw. Standorten findet heuer zum 23. Mal statt – er startet am 31. Dezember um 14 Uhr.

Das Programm ([www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)) ist bunt – musikalisch reicht das Spektrum von Rock und Pop bis hin zu Volksmusik. Coshiva, GuGabriel, Julian le Play sowie die Band DelaDap sind Am Hof zu Gast. Der Graben verwandelt sich in der Nacht wieder in ein Freiluftanzparkett. „Alles Walzer“ heißt es auch auf dem Stephansplatz, wo ab 14 Uhr die Mitmachwalzertanzkurse der Wiener Tanzschulen beginnen. Später regieren dort Musical-Klänge – und um Mitternacht erklingen Pummelin und Donauwalzer.

Auch ein Abstecher auf den Neuen Markt lohnt sich. Dort zu finden: eine Karaoke-Show sowie Greg Bannis, der Ex-Frontmann von „Hot Chocolate“. Regelrecht spektakulär wird der Silvestercountdown ausfallen: Auf dem Heldenplatz wird ein Radfahrer auf einem 60 Meter langen Seil balancieren. Der Auftritt des Akrobaten läutet das Radjahr 2013 ein, in dem in Wien die Weltstadtkonferenz Velo-City stattfinden wird. Auf dem Heldenplatz wird unmittelbar nach dem Radstunt das große Feuerwerk gezündet. Auch im Prater gibt es ein solches, wobei das Lichtspektakel dort musikalisch untermalt wird. ///

## Bauchtanz, Feuerwerk und (zu) viel Essen beim Silvesterdiner

Essen. Keine Frage, zu Silvester einen Last-Minute-Tisch in einem ordentlichen Restaurant zu bekommen ist schwierig – aber nicht unmöglich. Freie Plätze gibt es etwa noch im „Aux Gazelles“, in dem ab 20 Uhr Speisen „von Wien bis Marokko“ serviert werden. Danach gibt es Livemusik und Bauchtanz ([www.auxgazelles.at](http://www.auxgazelles.at)). Einen guten Ausblick auf die Feuerwerke über der Stadt – vorausgesetzt, das Wetter stimmt – könnten Besucher auf dem Wiener Kahlenberg haben. Dort serviert das Hotel Kahlenberg ein fünfgängiges Silvestermenü ([www.kahlenberg.eu](http://www.kahlenberg.eu)). Wer andernorts sein Glück versuchen will: Unter [www.wien.info/media/files/silvestervorschau-2012.pdf](http://www.wien.info/media/files/silvestervorschau-2012.pdf) bietet Wien Tourismus einen Überblick über angebotene Silvestermenüs in der Stadt. Eines gilt überall: Unbedingt reservieren!

## Burlesque, Kino oder Grelle Forelle: Die besten Partys für die Nacht

Feste. Auch zu Silvester hat sich die Wiener Partyszene (die jetzt auch gern mit Berlin verglichen wird, siehe S. 9) einiges einfallen lassen. So veranstaltet Antonia Gruber mit ihrem „Cirque Rouge“ eine Burlesque-Party im Casino Baumgarten ([www.cirque-rouge.com](http://www.cirque-rouge.com)). Dresscode sind Kleider im Stil der 1920er bis 1950er. Gesteckt voll wird wohl auch das Gartenbaukino sein. Dort findet im Anschluss an die Maschek-Silvestergala ab 23 Uhr das „Silvesterphest“ statt ([www.gartenbaukino.at](http://www.gartenbaukino.at)). Etwas früher, um 15 Uhr, beginnt dafür das Grätzelfest „Silvester in Margarethen“. Zuerst mit Workshops, ab 19 Uhr dann mit Konzerten. Wer später noch einen Lokalwechsel wagt: Im Elektroclub Grelle Forelle ist erfahrungsgemäß erst ab drei Uhr in der Früh der Laden so richtig voll ([www.grelleforelle.com](http://www.grelleforelle.com)).

## Punsch, Zuckerwatte und Glücksbringer auf fünf Wiener Silvestermärkten

Stände. Zum Jahreswechsel haben in Wien wieder fünf Silvestermärkte mit 128 Ständen ihre Pforten geöffnet – die ersten schon seit 25. Dezember. Das Sortiment umfasst unter anderem Punsch, Glühwein, Zuckerwatte und diverse Glücksbringer wie beispielsweise Rauchfangkehrer und Hufeisen. Der größte steht vor dem Schloss Schönbrunn mit 65 Ständen und hat bis 1. Jänner jeweils von zehn bis 18 Uhr geöffnet. Die weiteren Märkte befinden sich in der Mahlerstraße im ersten Bezirk (bis 31. Dezember), vor der Kirche Mariahilf im sechsten Bezirk (bis 1. Jänner), in der Fußgängerzone Favoriten im zehnten Bezirk (bis 31. Dezember) und auf dem Franz-Jonas-Platz im 21. Bezirk (bis 31. Dezember). Nähere Informationen zu den Öffnungszeiten unter [www.wien.gv.at/wirtschaft/marktamt](http://www.wien.gv.at/wirtschaft/marktamt).

## Kindersilvester mit Spieleshows, TV-Figuren und den Okidoki-Stars

Unterhaltung. Den jüngsten Silvester Gästen sei am 31. Dezember beim Silvesterpfad ein Besuch in der Freyung empfohlen: Dort geht die „Okidoki“-Silvesterparty über die Bühne – die größte Veranstaltung für Kinder in Wien. Durch das Programm führen die Moderatoren Christina Karnicnik und Robert Steiner, bekannt aus den „Okidoki“-Sendungen „Servus Kasperl“ und „Hallo, okidoki“. Eröffnet wird das Programm, das bereits um 14 Uhr beginnt, mit der „Kasperl-Überraschung“ mit Robert Steiner und Kasperl. Anschließend gibt es die Möglichkeit, Figuren aus dem Fernsehen wie „Freddy und die wilden Käfer“, das lila Wildschwein „Franz Ferdinand“ sowie den neuesten Star aus dem Kinderprogramm, den „ABC-Bären“, zu treffen. Preise werden ebenfalls verlost, das Programm endet um 18 Uhr.

Thema: Prater Wien

Autor: Köksal Baltaci und Eva Winroither

## Jahresausklang mit heimischem Kabarett, Musical, Film und Theater

Zeitreise. Auch Kulturfreunden hat die Silvesternacht einiges zu bieten. In der Wiener Stadthalle garantieren Monika Gruber und Michael Niavarani mit ihrem ersten gemeinsamen Programm „Best of beide“ (20 Uhr) einen höchst amüsanten Jahresausklang. Das Theater an der Wien zeigt Erich von Stroheims Stummfilmklassiker „The Merry Widow“ (19 Uhr) aus dem Jahr 1925, untermalt mit der Musik von Maud Nelissen. Sister Act, das fröhliche Musical mit mitreißenden Choreografien, einem farbenprächtigen Bühnenbild, viel Komik und grandiosen Songs, steht um 19.30 Uhr auf dem Programm. Das Raimundtheater lockt mit der dramatischen und berührenden Geschichte über das Leben und Wirken von Kaiserin Elisabeth (19.30 Uhr). Für alle Vorstellungen sind noch Karten erhältlich.

## Mit Klassik und Eislaufschuhen in den 1. Jänner schlittern

Tag danach. Frühaufstehern sei eines gesagt, man muss das neue Jahr nicht traditionell mit der Übertragung des Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker auf der Couch verbringen (live ab 11.15 Uhr in ORF2). Eine Alternative bietet der Wiener Eislaufverein, der das Neujahrskonzert zwar nicht aus der Wiener Staatsoper, dafür aus dem Konzerthaus überträgt. Ab elf Uhr spielt das Strauss-Festivalorchester Wien unter der Leitung von Peter Guth, zu dessen Takten sich die Eisläufer dann auf dem Eislaufplatz in der Lothringerstraße 22 im Kreis drehen können. Wem das dann doch zu kalt ist: Karten für das Konzert gibt es noch ([www.konzerthaus.at](http://www.konzerthaus.at)). Wer das doch dann alles verschläft: Die Wiederholung des Neujahrskonzerts - das der Wiener Philharmoniker - findet um 20.15 Uhr in ORF III statt.



Es gibt viel zu sehen: Das Silvesterprogramm beginnt in Wien schon am Nachmittag.